



Sarstedter Freischießen, Volks-, Kreisschützen- und Feuerwehrfest 2010

Glück gehört zum Schießen dazu

-Betreuer für Neulinge beim Freischießen stehen parat-

(atr) Eine gute Zehn, die für einen der Sarstedter Königstitel benötigt wird, hat oft nicht nur etwas mit Können sondern auch mit Glück zu tun. An drei Schießtagen hat ein jeder noch die Zeit dieses Glück auf die Probe zu stellen: Sonntag, 30.05.2010 und 06.06.2010 jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Samstag, 05.06.2010 in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

Ob man einem Schützenverein angehört oder nicht spielt für das Bürgerschießen keine Rolle. Schießen kann jeder der möchte, vorausgesetzt er oder sie ist mindestens acht Jahre alt. Dass eine Königszehn wirklich nichts mit Können zu tun hat und die Preise nicht nur unter Schützen verteilt werden, zeigen die vergangenen Jahre, in denen viele Bürger unter den Siegern waren. Ein schönes Beispiel ist Klaus Wille, der die letzten beiden Jahre in Folge die Königswürden errungen hat.

Um Sarstedts König zu werden, muß man in der Kernstadt Sarstedt wohnen, auf alle anderen Preisscheiben können auch auswärtige Schießinteressierte zielen.

Und von den Preisscheiben gibt es reichlich, teilweise haben sie auch schon lange Bestand im Schießprogramm. Der Pastorenteller feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Jubiläum. Zum Schützenfest 1995 wurde er erstmals ausgeschossen, verbunden mit einem Geldbetrag von 500 DM. Das Geld ist seit je her zweckgebunden für soziale Belange, der Gewinner darf entscheiden, wem die Summe zugute kommen soll. Bis heute wird der zu gewinnende Geldbetrag von den Sarstedter Pastoren gespendet und schon viele soziale und karitative Einrichtungen haben sich über die Spende freuen dürfen. Siegerehrung für den Pastorenteller und für alle anderen Preis- und Festscheiben findet Freitag, 11.06.2010 ab 21.00 Uhr im Festzelt statt. Die vier Königstitel werden Sonntag, 13.06.2010 ab 13.30 Uhr auf der Rathaustreppe vergeben.

Wer am Sonntag, 13.06.2010 am Festumzug teilnehmen möchte, kann sich hierzu noch bei Klaus Döring oder Dieter Meyer vom Schützenverein 1951 anmelden.